

hatte ich das Glück, einen schwarzen ♂ in Copula mit einem gewöhnlichen ♀ zu finden und wenige, meist verletzte ♂♂ zu fangen. Als Nachkommenschaft des ungleichen Paares erzog ich 56 Puppen, welche 11 ♂♂ und 6 ♀♀ der ab. *Melaina* ergaben, also nur 30%, alle übrigen gehörten der Stammart an, und nicht ein Stück der letzteren zeigte irgend welche Zwischenform oder sonstige Abweichung. Die ab. *Ferenigra* ist bis jetzt weder hier noch bei Kirchdorf gefunden worden.

Einen Theil der gezogenen schwarzen Exemplare opferte ich zur Weiterzucht, machte aber hierbei die Bemerkung, dass 3 schwarze ♂♂ ein schwarzes ♀ nicht, gelbe aber sofort annahmen, dagegen ein gelber ♂ sich rasch mit dem schwarzen ♀ begattete. Dieses legte nur 30 Eier, aus welchen 13 Raupen auskamen, von denen 2 Schwächlinge bald eingingen. Der Rest der Eier war unbefruchtet.

Die Flugorte sind Buchenhochwälder der Voralpen (Sandstein und Kalk) bis ca. 800 Meter, wo diese interessante Aberration unter der in den meisten Jahren sehr häufigen Stammart je nach Eintritt wärmerer Witterung von Mitte April oder erst nach Mitte Mai und so weit ich bis jetzt beobachten konnte, immer als Seltenheit erscheint. In grösserer Höhe, wo diese Art immer spärlicher auftritt und später fliegt (bei ca. 1450 Meter noch Ende Juni) traf ich ab. *Melaina* noch nicht.

---

## Acronycta Strigosa SV. ab. Casparii.

Von

Hermann Steinert (Dresden).

---

Der um die Biologie der Acronycta-Arten hochverdiente Entomologe Wilhelm Caspari, Lehrer in Wiesbaden, schickte mir im vorigen Jahre eine kleine Anzahl von Puppen der *Acronycta Strigosa* SV. Denselben entschlüpften ausser normal gefärbten Thieren auch 3 stark abweichende Schmetterlinge. Während nämlich die meisten eine aschgraue Grundfärbung zeigten, war dieselbe bei den 3 erwähnten Stücken *dunkel schiefergrau* zu nennen. Diese Färbung findet sich bei gewöhnlichen Thieren nur am Innenrande, in der Nähe der drei tiefschwarzen Pfeilstriche, in sehr beschränktem Masse vor.

sie verbreitet sich aber bei den abnormen Exemplaren gleichmässig über den ganzen Flügel. Die so gefärbten Thiere erlangen dadurch ein ganz eigenartiges Aussehen, weshalb es gerechtfertigt erscheint, ihnen einen besonderen Namen zu geben. Ich benenne diese Abart nach dem fleissigen und unermüdlichen Schmetterlingszüchter, welcher mir im Vorjahre die Strigosa-Puppen tauschweise überliess und der auch bereits 1895 in seiner interessanten Arbeit „Ueber die Acronycten der Wiesbadener Gegend“ (Jahrbuch d. Nassauischen Vereins für Naturkunde, Jahrgang 48, S. 129—143) auf diesen Farben-Dualismus aufmerksam machte. Caspari theilt mir auf meine Anfrage noch brieflich mit, dass er das eine Mal (1894) circa 50 %, in diesem Jahre aber kaum 5 % schwarzgraue Exemplare aus seinen Puppen erhalten habe; doch fänden sich unter den übrigen Thieren auch einige vor, die einen Uebergang zwischen der hellen und dunklen Form darstellen.

Die melanistische ab. Casparii erinnert uns an die dunkle Gattungsschwester *Acronycta Euphorbiae* F. var. *Montivaga* Gn., doch hängt das Vorkommen dieser Varietät mit der Lokalität zusammen: *Montivaga* fliegt wohl nur im Gebirge, besonders in den Alpen. Welche Ursachen der Melanismus von *Strigosa* hat, entzieht sich bis jetzt noch unserer Kenntniss.

Zum Schluss möchte ich noch darauf hinweisen, dass auch die *Raupe* von *Acronycta Strigosa* zwei Formen aufweist, die Caspari in seinem bereits erwähnten Aufsatze eingehend beschreibt. Der grössere Theil ist nach der letzten Häutung smaragd- oder saftgrün, 10—12 % aber sind chocoladenfarbig, manche sogar noch dunkler, fast schwarz, wie mir Caspari schreibt. Doch hat die Färbung der Raupe keinen Einfluss auf diejenige des Schmetterlings, was der Genannte genau festgestellt hat. (Vergl. l. c. S. 141.)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Steinert Hermann

Artikel/Article: [Acronycta Strigosa SV. ab. Casparii. 398-399](#)